

Lauchgefechte à discrétion

TAGBLATT / Thurgauer Zeitung 21. Januar 2011

Für die Premiere von «Lachforelle mit Scharf» in Sommeri sind die Behindertenschauspieltruppe und Clown Olli Hauenstein zu einem besonderen Ensemble zusammengewachsen. Das Menu verkauft sich hervorragend.

DOROTHEE KAUFMANN

SOMMERI. Eigentlich ein riskantes Unterfangen: etwas Komisches auf die Bühne zu bringen mit Menschen, die schwer behindert sind (meist Down-Syndrom) und dann noch unbefangen lachen zu können. Unglaublich, aber wahr: Es geht auf anrührende Weise.

Olli Hauenstein ist es in Zusammenarbeit mit Peter Wenk im Lauf der Jahre gelungen, dieses Kunststück zu vollbringen. Das Geheimnis ist wohl eine gute Mischung aus Einfühlung in die Möglichkeiten dieser Menschen, spielerischem Umgang mit Anormalem, Anerkennung und eine Verkehrung der Rollen. So ist der professionelle Clown Olli Hauenstein oft Katalysator und Hauptblödl.

Lauchgefecht und Hummeltanz

Ganz schnell verschieben sich die Grenzen des Normalen, und das regt auch zum Nachdenken an. Gleichzeitig hat Hauenstein aber die Fäden in der Hand, führt also Regie und rettet auch einmal eine Situation, wenn es stockt, und stützt das Ensemble. Aber das Überzeugendste eines Comedyexpress-Abends ist die offensichtliche Freude, die alle miteinander haben. Dieser Funke springt über auf das Publikum, das



Bild: Dorothee Kaufmann

Wollen Sie Haifischsuppe? Clown Olli Hauenstein (M.) kocht in und mit der Bildungsstätte «Lachforelle mit Scharf».

auch von Herzen lachen kann.

Entwickelt wird ein solches Stück zusammen mit den Akteuren. Da heisst es dann: «Wir spielen Küche – was kann da alles passieren?» Und so kommt es zum Lauchgefecht, die Speisekarte nimmt tierische Gestalt an, die Fliege

in der Suppe gibt Anlass zum Hummeltanz, eine Putzaktion mausert sich fast zum Besenblues. Hauenstein würzt das Ganze mit ironischen Einwüfen fürs Volk: von Dioxin bis rechtsdrehender Haifischsuppe ist alles zu haben ... Aus diesem Komik-Fundus bastelt die

Regie eine Geschichte, erfindet massgeschneiderte Rollen – auch für eine Rollstuhlfahrerin. Keiner wird überfordert, das Stück wächst authentisch mit den Darstellern, die beim Spiel auch viel lernen, und es bleiben gar Momente der Improvisation und spontanen Aktion, wenn eine bewegungsfreudige Darstellerin am Ende Peter Wenk zu einem Tänzchen auffordert.

«Lachforelle mit Scharf» ist eine kleine Geschichte über das Geheimnis des Lachens, das schliesslich auch aus schwieriger Situation rettet. Mehr sei hier nicht verraten.

Zusatztermine, weil ausgebucht

Das Stück kommt als Viergangmenu daher, wobei szenische Darbietungen kurzweilig mit einem feinen Menu wechseln. Für Leib und Seele ist also gesorgt. Dem Comedyexpress eilt ein guter Ruf voraus, die Vorstellungen waren rasch ausgebucht. Beileben Sie sich für die Zusatztermine: 17., 18. (ausverkauft), 19. Februar ab 18.30 Uhr. Das Ensemble tourt mittlerweile und tritt in Luzern, Basel und Zürich auf.

Reservation: 071 414 43 43.

www.comedyexpress.ch

www.clown.ch